Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis **5**

Im Bildungsabseits 9
Zur Zweitauflage 9
Zur gegenwärtigen Gesellschaftsentwicklung 9
Argumentationsgang 11
Gruppen-Bildung 18

1 Hochschullehre mit Lehrproblemen, erste Begriffsklärungen 20

1.1 Probleme mit Berufsvorstellungen von Lehramtsstudierenden 21
Schwierigkeiten der literarischen Form 21
Unterschiedliche Vorstellungen vom „guten Lehrer" 22
Vier typologische Gruppen auf drei Betrachtungsebenen 25
Organisationsgeförderte Problemunterschätzung 29
Zwischenresümee in hochschuldidaktischer Absicht 33
1.2 Paradoxale Pädagogik 36
Konsequenz aus dem Bisherigen 36
Der neuzeitliche pädagogische Imperativ 38
Pädagogische Grundparadoxie und Paradoxie als Mitteilungsvorgang 39
Eine zentrale und zwei abgeleitete Paradoxien 42
1.3 Bildung als professionstheoretischer Leitbegriff 45
Erziehung und traditionale Gesellschaft 45
Bildungsrelevanz gesellschaftlicher Verkehrsverhältnisse 46
1.4 Lehrerberuf als Profession nach Oevermann 48
Professionen als besondere Berufe, Fallanwendung 48
Materiale Wertbezüge von Professionen und stellvertretende Krisenbewältigung 51
Therapeutische Funktion des Lehrerhandelns 52
Diffuse und spezifische Sozialbeziehungen 54

2 Drei Ebenen des Lehrerhandelns ... 57

2.1 Ebene des Lehrerhandelns, zwei weitere Ebenen ... 58
Ausgewählte Inhalte und Kompetenzen, das didaktische Dreieck ... 58
Mathetik - Didaktik ... 59
Probleme (bei) der Stoffauswahl ... 61
Kultur und Didaktik ... 63
Pädagogik als politische Reformpädagogik ... 66
Fehleinschätzungen der Inhaltevermittlung ... 68
Schüler als Gruppe ... 70
Visualisiertes Zwischenfazit ... 71
2.2 Die zweite Ebene: individuelles Arbeitsverhalten ... 74
Lernen des Lernens ... 74
Unterschiedliche Handlungsebenen ... 76
Argumentationsmöglichkeiten bei defizitärem Arbeitsverhalten ... 81
Zugehen auf den sich verweigernden Schüler ... 84
Selektionsdruck und Stoffüberschätzung ... 87
2.3 Die dritte Ebene des Lehrerhandelns: kulturelle Grundhaltung ... 89
Schulgesetzlicher Bildungsauftrag ... 89
Vorausgesetztes und Tabuiertes ... 91
Exemplarische Darstellung von Problemschüler-Verhalten ... 92
Relativierungen ... 96
Kritik als Wertschätzung ... 100
Aktuelle Typen asozialer Schüler-Haltungen ... 102
2.4 Bildungsparadoxien auf verschiedenen Ebenen ... 105
Architektonischer Aufbau der Ebenen ... 105
Konterkarierter Bildungsauftrag ... 108

3 Der gesellschaftliche Bildungsauftrag an die Lehrer ... 111

3.1 Entstehung des Bildungs-Denkens im 18. Jahrhundert ... 112
Bestirnter Himmel über mir und moralisches Gesetz in mir ... 112
Zerbrechen des alten Weltbildes, Reformation und Renaissance ... 115
Frühaufklärung im Selbstwiderspruch ... 117
Romantische Aufklärung der Aufklärung: Jean-Jacques Rousseau ... 121
Einfühlung ... 124
Seit Rousseau: drei Bildungsparadoxien ... 125
Die notwendige Fremdbestimmung des Zöglings bei Kant ... 127
Die nur durch Zuspitzung auflösbare Gesellschaftsparadoxie ... 130
Zuchtanstalt Primarschule – Ausflösung der Organisationsparadoxie 132
Kants theoretische Pseudo-Entparadoxierungen ... 133

Rückgriff auf die klassische Welt als Vorgriff auf die zukünftige..... 134
Klassische Bildung für Alle 136
Die erst noch anzubildende Humanität bei Johann Gottfried Herder.. 138
Abbild des Schöpfers 140
Grenzen der Verstandeserkenntnis..... 145
Besonderheiten in Herders Umgang mit den Paradoxien 146
3.2 Implementation der Bildung im 19. Jahrhundert..... 150
Ideen der Aufklärung und Regress auf die Frühaufklärung..... 150
Der Wachstumsmythos 153
„Realistische" Pädagogik, „progressive" Politik 155
Schulsystem als Instrument der nationalen Versöhnung..... 157
Erledigte Bildungsparadoxien..... 159
Schulische Pädagogik: die große Syntheseleistung 160
Blick zurück auf Rousseau..... 162
3.3 Selbstmodernisierungs-Gesellschaft: Liquidierung der Bildung? 164
Selbstmodernisierung statt Selbsthumanisierung der Gesellschaft..... 164
Die globalisierungsbedingte Bildungskrise..... 166
Der Zukunfts- und der Sinnbedarf der Pädagogik 169
Die Erosion der Reformpädagogik 171

4 Psychische Kosten des Lehrerhandelns 175

4.1 Pädagogisch relevante Selbst- und Narzissmustheorie nach Kohut ... 176
Abkehr von der Freudschen Triebtheorie 176
Wurzeln der „Idee der Menschheit" in frühkindlichen Erfahrungen .. 179
Vom bipolaren zu einem tripolaren Selbst..... 181
Frühkindliche und lebenslange Selbstobjekte..... 184
Menschliches Leben und Empathie 186
Empathie am Mutter-Kind-Beispiel..... 190
Empathie als optimale Frustration 192
Störungen..... 194
Narzissmus als intersubjektives metapsychologisches Konzept..... 197
4.2 Systemische Empathie, Verbindung von Kohut und Kernberg..... 199
Nicht-konzentrische systemische Empathie..... 199
Regressive Gruppenprozesse 201
Die Bedeutung des Gruppenleiters 203
4.3 Pseudoentparadoxierungen als narzisstischer Selbstschutz..... 206
Handlungsanforderungen und Vereinseitigungen..... 206
Kurzskizze des Inhaltevertreters..... 208
Skizze des Schülerfreunds 209
Skizze des Sich-selbst-Darstellers und des Sich-selbst-Schützers..... 211

Schulformbezüge 212
Pseudo-Entparadoxierungen auf fünf Handlungs-Ebenen 215
Anmerkungen 216
Sozialwissenschaftliche und beratungsliterarische Pseudo-Entparadoxierungen 217

5 Profession ohne Vergangenheit – und Zukunft? 222

5.1 Virulenz der Gesellschaftsparadoxie 223
Delegierte Humanisierung: Danaergeschenk an die Schulpädagogik. 223
Mobilisierung der Frage nach dem eigenen Erzogen-Sein 226
Verführbarkeit durch Gesellschaftsmythen 229
Aktuelle Tendenzen der Deprofessionalisierung des Lehrerberufs 230
Wachstumsmythos und pädagogische Machbarkeitsillusionen 236
5.2 Zur Virulenz der Beziehungsparadoxie 239
Vermeintliche Selbstverständlichkeit kindgerechten Umgangs 239
Psychoanalytisch bestätigte Bildung 242
Entwicklungspsychologische Gesichtspunkte 243
Professionskompetenzen 246
Selbstreflexive pädagogische Theorie 247
Leitungsfunktion des Lehrers 249
Professionelle Selbstreflexion und Gesellschaftskritik 251
Vorsichtige Vorschläge zum Umgang mit den Paradoxien 253

Literaturverzeichnis 259